



Frank Gerbert
Die Kriege der Viktoria Savs
 Von der Frontsoldatin 1917
 zu Hitlers Gehilfin
 Format 13,5 x 21,5 cm | 192 Seiten,
 durchgehend mit sw-Fotos illustriert
 Hardcover mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-218-00991-1
 € (A, D) 22,- | K & S
 Auch als E-Book erhältlich
 ET: September 2015

Wie eine Österreicherin in den Dolomitenkrieg zog, von Hitler ein Holzbein geschenkt bekam und ihm fortan diente

Als Italien 1915 Österreich-Ungarn den Krieg erklärt, will auch die 16-jährige Viktoria Savs kämpfen. Sie wäre von Kind an wohl lieber ein Junge gewesen. Mit einer Sondergenehmigung wird sie Offiziersdiener an der Drei-Zinnen-Front. Im Mai 1917 reißt ihr ein Felsblock den rechten Fuß ab, von der k.u.k.-Propaganda wird sie zum „Heldenmädchen“ stilisiert – und nach Kriegsende vergessen.

Sie gerät in den Dunstkreis der Nazis – weil man ihr nicht einmal die angeblich kaputte Prothese ersetzt, schenkt ihr 1934 der „Führer“ eine neue. 1933 wird sie Mitglied der österreichischen NSDAP und 1938 Angestellte der Wehrmacht. Endlich darf sie wieder mit Männern Kriegsdienst leisten! Anfang 1942 geht sie ins besetzte Belgrad und tritt den härtesten Männern von allen an die Seite – den Herrenmenschen der SS ...

Sensationelles Bildmaterial ergänzt diese Lebensgeschichte, die auf schaurige Weise zeigt, wie aus Mut und Patriotismus Hass und Fanatismus werden können.

Der Autor

Frank Gerbert, geboren 1955, Geograf, Germanist, Buchautor und Journalist, veröffentlichte u.a. in „Zeit“, „Spiegel“ und „Focus“. 2013 gab er bei K & S das von Rezensenten hochgelobte Weltreisetagebuch von Erzherzog Franz Ferdinand heraus, 2014 erschien „Endstation Sarajevo“.